

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 25

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Horst (eifersüchtig): Natürlich, weil die jungen Herren Sie umschwärmten wie verliebte Tauber!

Mia: Das gehört mit zur Jugend.

Horst (bitter): Schade, ich dachte, wir verstehen uns.

Mia (schweigt).

Horst: Sie geben also nicht zu, daß alles was dort drüben im Saal vorgeht, feichte Liebelei ist, Anbahnung einer neuen Lüge, die Cherei heißt? Denn Ehe kann man es nicht nennen, was diese jungen Leute zusammenketten wird; Ehe in ihrer reinen würdigen Form kann nur zwischen vollkommenen, ernststen Menschen bestehen.

Mia: Das stimmt nicht ganz.

Horst: Fräulein Mia, ich glaube, Sie sind schlecht gelaunt, anders kann ich mir Ihren Gedankenumschwung nicht erklären.

Mia: Vielleicht.

Horst: Dann wollen wir ein andermal weiter plaudern.

Mia (verlezt): Bitte, gehen Sie, ich halte Sie nicht.

Horst (stutzt): Fräulein Mia, ich glaube, das wäre schärfer als ich es verdiente.

Mia: Es ist die Hauptsache, daß man wahrhaft spricht, konventionelle Höflichkeitsklügen sind mir verhaßt.

Horst (strahlend): Aber Fräulein Mia, da sind wir ja ganz derselben Ansicht! Sehen Sie, Ihre gute Laune kehrt wieder, das freut mich. Und Sie geben doch zu, daß Sie eben zu hart gegen mich waren, nicht wahr?

Mia (lächelt ein wenig verjöhnt).

Horst (nahe bei ihr): Sie sind sehr schön, Sie haben einen Zug der italienischen Madonnen.

Mia: Das ist das erste Kompliment, das ich von Ihnen höre.

Horst: Hören Sie es gerne?

Mia (ehrlieh): Ja, ich bin ja jung, trotz aller Philosophie.

Im Saal ist wieder ein Tanz zu Ende. Gustav und Anny kommen in den Salon.

Anny: Einen Augenblick, Mia! (Leise): Mein Kleid ist aufgegangen, hilf mir, bitte.

Mia und Anny ab.

Gustav: Nun, wie steht es?

Horst: Ich weiß nicht, ob sie mich liebt.

Gustav: Weil Du es ganz verkehrt anpackst!

Horst: Erlaube mal! Das Mädchen ist hochintelligent, da muß ich es doch mit Philosophie versuchen.

Gustav: Lächerlich! Ein schönes Mädchen küßt man!



Löw

der feine

# Rahmenschuh

**Gedankensplitter**  
Der Friede ist eine Heringsware  
Den man einpöckelt auf einige Jahre. Silbe

Soeben erschien  
die Sommer-Ausgabe vom praktischen

# Blitz

**-Fahrplan**

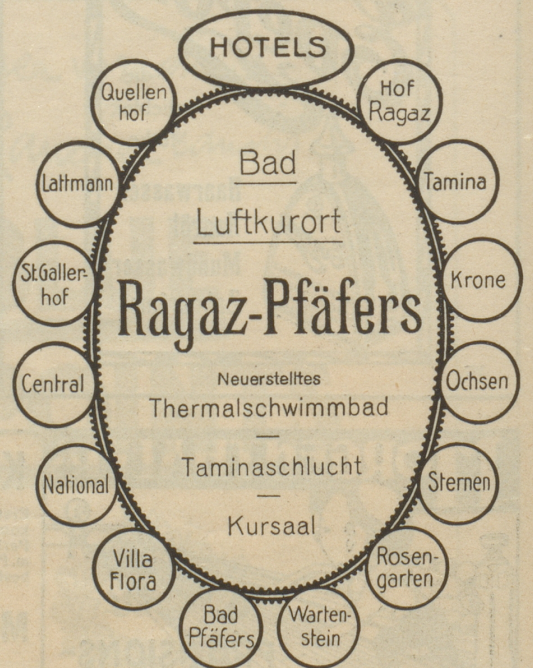
mit kostenloser Reise-Unglück-

**Versicherung**

Zu 1 Fr. 20 überall zu haben  
Verlag: ORELL FÜSSLI, Zürich

**Zu spät erkannt!**  
Bittere Erkenntnis!  
Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511  
**Auskunftei Wimpf**  
Rennweg 38, Zürich.  
Tel. S. 6072.

**Ein Geschenk**  
das sicher Freude bereitet und willkommen ist, bildet ein Abonnement auf den  
**Nebelspalter**



Illustrierte Prospekte und Hôtelpreisliste durch das Verkehrsbureau Ragaz 399